



Rupert Karl, Walter Trescher, Vorsitzender Franz Eckert, Alfons Weigert und Bürgermeister Raffael Parzefall (von links) vom FC Thalmassing mit der Urkunde für die Silberne Raute

FOTO: JOSEF EDER

FC Thalmassing wieder schuldenfrei

FINANZEN Der Sportverein steht jetzt gut da und hat ein Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbands erhalten.

THALMASSING. Der FC Thalmassing wurde von BFV-Kreisvorsitzenden Rupert Karl und Kreisspielleiter Alfons Weigert mit der silbernen Raute ausgezeichnet. Um das Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbands hatte sich Ehrenamtsbeauftragter Walter Trescher mit Barbara Beckenbach bemüht, indem er den Verein anhielt, sich zu bewerben. Vorsitzender Franz Eckert betonte, dass durch Corona vieles durcheinandergewirbelt worden sei. Das Haus ist jetzt schuldenfrei. „Wir haben 49 000 Euro Kredit zurückgezahlt. Unser Guthaben schrumpfte dadurch“, sagte Schatzmeister Franz Zierhut.

Besonders erfreulich ist, dass 42 Prozent der 1136 Mitglieder unter 27 Jahre alt sind. Für gepflegte Anlagen sorgt Platzwart Albert Brunner. Ende April soll die moderne LED-Flutlichtanlage montiert werden. Der Verein und die Gemeinde beteiligen sich mit je 3800 Euro. Die Stromkosten sinken dadurch.

Ehrenabend ist am 7. Oktober. Das 90-jährige Gründungsfest vom 8. bis 10. Juli am Sportgelände mit Zeltbetrieb stellte 2. Vorsitzender Korbinian Zelzer vor. Freitag 18 Uhr Wattturnier. Samstag Blitzturniere der zweiten Mannschaft mit Sanding, Mintraching und Moosham. Die Erste spielt gegen den Bayernligisten DJK Vilzing. Die Stadlfetzer sorgen für Stimmung. Sonntag Messe mit Festzug, den die

Mintrachinger Blaskapelle begleitet. Jugendspiele, Preisblattschießen der Stockabteilung und Alleinunterhalter Sepp Brunner.

Irmgard Reiss betonte, dass in der Turnabteilung beim Kinderturnen und bei Zumba der Bär steppt. Neu ist Geräteturnen. Bei den Stockschützen vermeldete Anton Kiendl zwei Aufstiege in die Bezirksoberliga und einen in die Bezirksliga. Alois Brückl von den Fußballern bemerkte, dass die Pandemiesaison hervorragend gemeistert wurde. Acht Zugänge standen vier Abgängen gegenüber. Das Tabellenbild in der Bezirksliga ist trotz guter Leistung etwas eingetrübt. Die Zweite hat Tuchfühlung zu den Aufstiegsrängen zur Kreisliga. Zur Tennisabteilung, die 69 Mitglieder, davon 34 Kinder zählt, fanden nach einem Schnuppertraining 19 neue Kinder, erklärte Markus Müller. Eine durchwachsene Bezirksoberligasaison spielte der kleine Kader im Frauenfußball. Neuer Trainer ist Alexander Brantl, hob Lena Deliga hervor. Die Donauvolleys kämpfen in der Landesliga. In der neuen Saison startet eine neue Mannschaft in der dritten Bundesliga. Otto Fuß sagte, dass die Theaterabteilung im Juli durchstartet.

Die Fußballjugend hat drei Mannschaften E- und F-Jugend am Start, sagte Michael Altweck. Die AH-Mannschaft will als SG mit 26 Spielern in der Kreisliga-Ost angreifen, ließ Markus Beck verlauten. Beim Badminton werden die Spieler weniger, so Josef Brunner. Raffael Parzefall vermeldete Erfolge der JFG-Haidau, die mehrere Mannschaften in der BOL hat. Weiter berichtete er über die Skiabteilung. Als Gemeindeoberhaupt lobe Raffael Parzefall den lebendigen Verein mit seinen ausgezeichneten Sportanlagen. (lje)